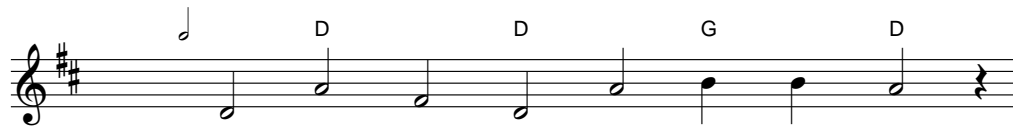


Text: Michael Schirmer 1640 / Melodie: Wie schön leuchtet der Morgenstern (Nr. 70)



1. O Heil - ger Geist, kehre bei uns ein  
 Du Him - mels - licht, laß dei - nen Schein  
 2. Du Quell, draus al - le Weis - heit fließt,  
 daß wir in Glau - bens - ei - nig - keit  
 3. Steh uns stets bei mit dei - nem Rat  
 Gib uns Be - stän - dig - keit, daß wir



und laß uns dei - ne Woh - nung sein, o komm, du Her - zens - son - ne.  
 bei uns und in uns kräf - tig sein zu ste - ter Freud und Won - ne.  
 die sich in from - me See - len gießt: laß dei - nen Trost uns hö - ren,  
 auch kön - nen al - le Chri - sten - heit dein wah - res Zeug - nis leh - ren,  
 und führ uns selbst auf rech - tem Pfad, die wir den Weg nicht wis - sen.  
 ge - treu dir blei - ben für und für, auch wenn wir lei - den müs - sen.



Son - ne, Won - ne, himm - lisch Le - ben willst du ge - ben, wenn wir be - ten;  
 Hö - re, leh - re, daß wir kön - nen Herz und Sin - nen dir er - ge - ben,  
 Schau - e, bau - e, was zer - ris - sen und be - flis - sen, dich zu schau - en



zu dir kom - men wir ge - tre - ten.  
 dir zum Lob und uns zum Le - ben.  
 und auf dei - nen Trost zu bau - en.

Melodie: Straßburg-Genf 1542 / Genf 1551 / Text: nach Matthias Jorissen 1793



1. Singt Hal - le - lu - ja, singt dem HERRN!  
 2. Die Sonn er - weck den Lob - ge - sang  
 3. Wo ist ein Reich wie Got - tes Reich?  
 4. Er ist's, der Ar - men hilft in Not,



An - be - ter Got - tes, lobt ihn gern.  
 vom Auf - gang bis zum Nie - der - gang,  
 Und wer ist un - serm Got - te gleich?  
 Be - dräng - te ret - tet aus dem Tod,



Laßt sei - nes Na - mens Ruhm ver - brei - ten!  
 ihn, ihn, den Herr - li - chen zu lo - ben,  
 Wer wohnt wie er in lich - ter Hö - he?  
 daß je - der - mann sein Lob ver - meh - re.



Es wer - de Ruhm und Dank und Macht  
 denn sei - ne Kraft und Herr - lich - keit  
 Wer ü - ber - sieht des Him - mels Heer?  
 Er macht sie oft in sei - nem Reich



dem Un - ver - gleich - li - chen ge - bracht  
 ist ü - ber al - le Völ - ker weit  
 Wer schaut hin - ab ins tief - ste Meer?  
 den Für - sten sei - nes Vol - kes gleich

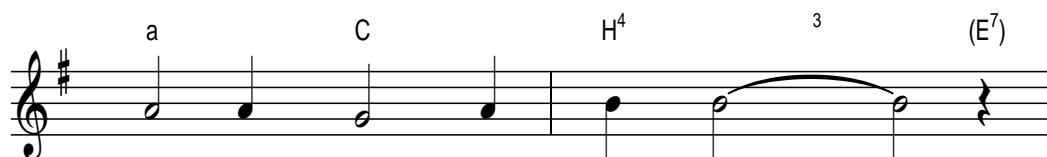


in E - wig - keit der E - wig - kei - ten.  
 und al - le Him - mel hoch er - ho - ben.  
 Wer, der auf Er - den al - les se - he?  
 an Weis - heit, Schät - zen, Macht und Eh - re.

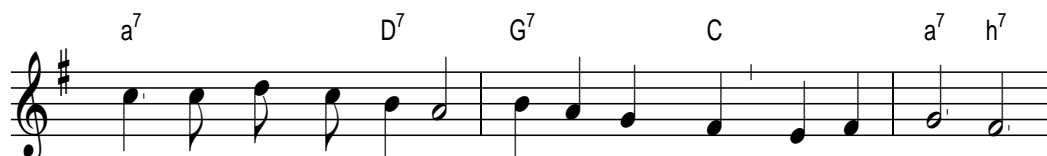
Text: Dieter Trautwein 1976 nach dem schwedischen »Lågorna är många, ljuset är ett« von Anders Frostenson (1972) 1974 / Melodie



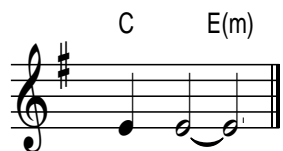
1. Strah - len bre - chen vie - le aus ei - nem Licht.
2. Zwei - ge wach - sen vie - le aus ei - nem Stamm.
3. Ga - ben gibt es vie - le, Lie - be ver - eint.



- Un - ser Licht heißt Chri - stus.  
 Un - ser Stamm heißt Chri - stus.  
 Lie - be schenkt uns Chri - stus.



- Strah - len bre - chen vie - le aus ei - nem Licht - und wir sind eins  
 Zwei - ge wach - sen vie - le aus ei - nem Stamm - und wir sind eins  
 Ga - ben gibt es vie - le, Lie - be ver - eint - und wir sind eins

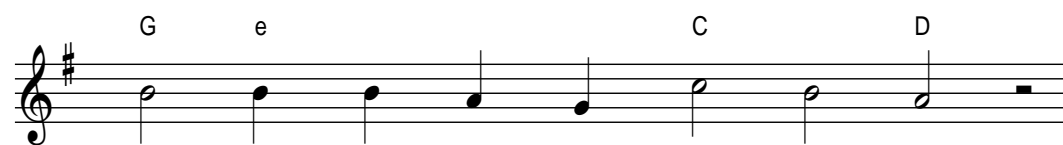


durch ihn.  
 durch ihn.  
 durch ihn.

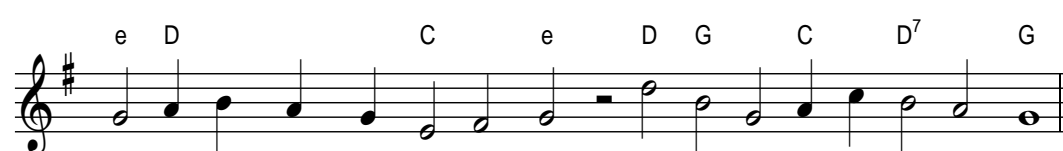
Text: Gerhard Tersteegen 1745 / Melodie: Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit (Nr. 300)



1. Brunn al - les Heils, dich eh - ren wir
2. Der Herr, der Schöp - fer, bei uns bleib,
3. Der Herr, der Hei - land, un - ser Licht,
4. Der Herr, der Trö - ster, ob uns schweb,



- und öff - nen un - sern Mund vor dir;  
 er seg - ne uns nach Seel und Leib,  
 uns leuch - ten laß sein An - ge - sicht,  
 sein Ant - litz ü - ber uns er - heb,



- aus dei - ner Gott - heit Hei - lig - tum dein ho - her Se - gen auf uns komm.  
 und uns be - hü - te sei - ne Macht vor al - lem Ü - bel Tag und Nacht.  
 daß wir ihn schau'n und glau - ben frei, daß er uns e - wig gnä - dig sei.  
 daß uns sein Bild werd ein - ge - drückt, und geb uns Frie - den un - ver - rückt.